



"Das Konzert bin ich!"

Hommage an Franz Liszt

Konzert in der TangoBrücke

Donnerstag, 01. November 2012; 20:00 Uhr

Programm

Franz Liszt war ein Universalgenie und Frauenschwarm, als Pianist bejubelt und als innovativer Komponist berühmt. Seines Könnens war sich Liszt durchaus bewusst und behauptete von sich selbst: "Le concert, c'est moi". Seine Konzerte waren Spektakel, in die man ging, um kollektiv schwindelig gespielt zu werden. Tatsächlich erfreute sich der Ausnahmekünstler beim Publikum so großer Beliebtheit, dass er eine Art Massenhysterie auslöste, wo immer er auftrat. Heinrich Heine erfindet dafür sogar ein Wort: "Lisztomanie".

Im Oktober 2011 Franz Liszt feierte man den 200. Geburtstag von Franz Liszt. Aus diesem Anlass haben die Sopranistin Ute Beckert und ihr Pianist Andreas Wolter ein Programm vorbereitet, welches eine Auswahl an autobiographischen Notizen, Liedern und Klavierwerken des Komponisten zu Gehör bringt.

Sterben ist nichts. Leben ist nichts. Liszt hören ist alles. (Zedlitz)

Lieder und Klavierstücke von Franz Liszt:

Blume und Duft (Friedrich Hebbel)
Ich liebe dich (Rückert)
Es muß was Wunderbares sein (Oscar v. Redewitz)
Freudvoll und leidvoll (Johann W. von Goethe)
Über allen Gipfeln ist Ruh (Johann W. von Goethe)
Ihr Glocken von Marling (Emil Kuh)
Vallée d'Obermann (aus den Schweizer Wanderjahren)
Liszt Consolation Nr. 3
Grosse Etüde nach Paganini Nr 1 g-moll

Musik anderer Komponisten:

Fantasie Impromptu Nr. 4 cis-moll Op. 66 (Frédéric Chopin)
Die Rose (Franz Schubert)
Abreise (Sigismund Thalberg)